

Von der Oberschule zum Einser-Abi

Joyce Steinbrink (18) aus Brand-Erbisdorf hat die Herausforderung gesucht. Jetzt will sie studieren – und hat zwei Ideen, die unterschiedlicher nicht sein könnten.

VON CORNELIA SCHÖNBERG

FREIBERG – Die Abi-Aufgaben in Deutsch fand sie nicht so schwer, aber im Leistungskurs Volks- und Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen (VBR) ging es ans Eingemachte, erzählt Joyce Steinbrink. Die 18-Jährige hat kürzlich ihr Abitur am Beruflichen Schulzentrum für Technik und Wirtschaft „Julius Weisbach“ abgelegt – und das als eine der drei Besten. Sie alle schlossen mit Note 1,4 ab.

89 Schülerinnen und Schüler sind 2023 mit ihr in Klasse 11 gestartet. 66 von ihnen haben 2026 ihr Abitur mit einem Gesamtdurchschnitt von 2,25 abgelegt.

„Ich war überrascht“, sagt sie im Gespräch mit der „Freien Presse“. „Klar, ich wollte so gut wie möglich abschließen, aber ob das klappt, hängt ja auch von den Aufgaben ab“, so die Absolventin. In VBR beispielsweise musste sie in einer Aufgabe herausarbeiten, wie ein Unternehmen die Anschaffung einer neuen Maschine finanzieren könnte. „Es hilft, wenn man im Unterricht so viel wie möglich versteht“, sagt sie. „Es ist viel Stoff zu lernen. Da muss man zwischendurch immer mal wiederholen.“ Dass sie heute mit einem 1,4-Abi

in der Tasche Bewerbungen an verschiedene Unis schickt, hat sie sich drei Jahre zuvor noch nicht träumen lassen. Zunächst hat sie an der Oberschule Brand-Erbisdorf ihren Abschluss gemacht und wusste nicht, wie es weitergehen soll. Bewerbungen, Praktika, doch noch Abitur? Sie entschied sich für letzteres. „Für mich war die elfte Klasse aber nicht so einfach“, gibt sie zu. „Es ist schon anders als an der Oberschule: viele Hausaufgaben, viele Arbeiten. Da muss man sich durchkämpfen“, sagt sie. „Ab Klasse 12 wird es entspannter.“

Den Weg ist sie nicht umsonst gegangen: Joyce will studieren – am liebsten Lehramt für Gymnasien in den Fächern Deutsch und Gemeinschaftskunde an der Universität Leipzig. Alternativ komme Deutsch/Ethik oder Deutsch/Eng-

„Ab Klasse 12 wird es entspannter.“

Joyce Steinbrink Abiturientin am BSZ „Julius Weisbach“

lisch in Frage. Ihr Plan B: Zahnmedizin an der TU Dresden. Die Bewerbungen hat sie schon abgeschickt. Das Wintersemester startet im Oktober. Bis dahin wird sie wissen, wo es für sie weitergeht. Derweil kann sie den Sommer mit ihren Geschwistern und Freunden genießen. (cor)



Joyce Steinbrink hat am BSZ „Julius Weisbach“ in Freiberg ein Traum-Abitur abgelegt.

FOTO: ECKARDT MILDNER